

„Ericksonsche Hypnotherapie - eine Herausforderung für die Psychotherapie“

Anne M. Lang

AML Institut Systeme

Milton Erickson Institut Bonn

www.institut-systeme.de



Anne. M. Lang *1954

Dipl. Psych., approb. psych. Psychotherapeutin
Systemische Coach
staatl. anerk. Aus- /Weiterbildungsbefugte
Systemische Therapie

Studium:

Universität des Saarlandes, Saarbrücken
Rheinische Friedrich Wilhelm Universität Bonn

Aus- und Weiterbildungen:

Gesprächspsychotherapie C. Rogers - Gruppendynamik
Tiefenpsych. Psychotherapie-
Psychotherapeutenregister
Verhaltenstherapie- Psychotherapeutenregister
Systemische Therapie
Provokative Therapie/ Lösungsorientierte usw.
Hypnotherapie

Berufstätigkeiten

- 1978 Haus Wittgenstein Bonn Alfter- Privatklinik für Psychosomatik, Neurologie, Psychiatrie
- 1981 Niederlassung Breitestraße
- 1985 Erweiterung Münsterstraße
- 1995 – 1999 Institutsgründungen Kaiserplatz
- 2000 Erweiterung Haus Venusbergweg
- 2011 Erweiterung Haus Reuterstraße 20



Instituts-Fenster



AML Institut Systeme und Milton Erickson Institut Bonn

Hypno-systemische Weiterbildungsinstitute mit Institutspraxis/ Coachingbereich/ Seminarbereich

akkreditiert von der Psychotherapeutenkammer NRW

AML Institut Systeme

- Mitgliedsinstitut DGSF



Systemische Aus- und Weiterbildung

- Staatliche Aus- und Weiterbildungsbefugte am Rhein- Eifel-Institut / Andernach
- Weiterbildungen in „Ressourcenerzeugender Beratung“ über die Deutsche Psychologen Akademie
- Systemische Baukasten zum systemischen Coach

Milton Erickson Institut Bonn

- MEG-Institut



Hypnose/Hypnotherapie- Weiterbildung

MEG-zertifiziert

- Medizinische Hypnose für Ärzte aller Fachrichtungen und Diplompsychologen in Krankenhäusern
- Hypnotherapie für Psychologische und ärztliche Psychotherapeuten
- Hypnosystemische Kommunikation für Berater und Coaches

Vortrag: Ericksonsche Hypnotherapie

- (Es geht hierbei nicht um die Anwendung von Hypnose in der Medizin oder Zahnmedizin z.B. um einen Eingriff mit Hypnose-Sedation durchzuführen, wie es schon praktiziert wird.)
- Es geht um **eigenständige Psychotherapie** neben den bekannten Richtlinienverfahren der Verhaltenstherapie und Tiefenpsychologischen Psychotherapie
- Es geht um eine **eigenständige Psychotherapie** unter Beachtung von Wirklichkeitserzeugung :
 - durch Verwendung systemisch-konstruktivistischer Prinzipien: Wirklichkeit ist nicht fest, sondern wird fortschreibend erzeugt in bedeutsamer Kommunikation
 - durch **neue Fokussierungen von Aufmerksamkeit**
 - durch **Sprache und Kommunikation** und ihre Implikationen
 - durch **Wiedernutzen von ausgeblendetem, aber vorhandenen Ressourcen**
 - durch Nutzung eines **umgeschalteten Bewusstseinszustandes** der Trance
 - durch Einbeziehen **von innerem Wissen**
 - .
- Die Herausforderung zur heutigen Psychotherapie besteht darin, **dass eine solche Veränderungsarbeit schwer in das medizinische System der Behandlung passt**. Es geht wieder um die grundsätzlichen Fragen, wie entstehen Störungen, wie werden sie behoben, erweitert, verändert.

Ericksonsche Hypnotherapie - Was ist das?

M. Erickson (1918- 1981) ist der Vater moderner Hypnose und Hypnotherapie.

Er baute diese Psychotherapie zu einer eigenständigen Therapie aus, die

- Nicht be-handelt oder ändert, sondern „einen Rahmen zur Veränderung gestaltet“
- Nicht von vorneherein festgelegt ist, sondern prozesshaft gestaltet
- Ressourcen im Klienten immer voraussetzt
- für „jeden Klienten seine eigene Therapie erfindet“

Heute ist Hypnotherapie aufgrund der vorliegenden Studien vom wissenschaftlichen Beirat als Methode anerkannt für die Indikationen: Psychische und soziale Faktoren bei **somatischen Krankheiten sowie Abhängigkeit und Missbrauch bei Erwachsenen; die Wirksamkeit der **Hypnotherapie bei Kindern und Jugendlichen zur besseren Bewältigung von Chemotherapien** bei Krebserkrankungen und weiteren belastenden medizinischen Interventionen ist belegt.**

- Für eine Anerkennung als Verfahren fehlen Studien.
- Im Vorgehen gründet sie auf denselben Prämissen wie die anerkannte systemische Therapie und wird im hypnosystemischen Vorgehen auch zusammengefasst.
- Hypnotherapie wird gelehrt über die Fachgesellschaft Milton Erickson Gesellschaft und wird zertifiziert bei vorliegender Approbation als Weiterbildung.

Ericksonsche Hypnotherapie- Worin besteht

für die traditionelle Psychotherapie

- **Problementstehung und Veränderung:** unbewältigte ableitbare Erlebnisse werden **bearbeitet**
- VT durch Programme und Fachinputs, TP durch Beziehungsarbeit nach vorgegebenen Hypnothesen.
- **standardisiertes Vorgehen**
- Defizit-/Pathologieperspektive
- Toolinput bzw. Deutungs-, Interpretations- Beziehungsarbeit
- Biographie und **erklärende Rückwärtsherleitung**- Fokus Erhebung der „Problemtrance“
- Diagnosen
- Einbettung in Krankenkassenverwaltung mit prognostizierendem Gutachten und vorgegebenen Strukturen

Nachteil: Suggestionen u. Implikationen im Vorgehen z.B. die von Diagnosen, die der Fachfrau für die Heilung

die Herausforderung

- **Problementstehung u. Veränderung:** ungünstige mentale, körperliche, seelische Fokussierungen werden wieder **erweitert** hinsichtlich eines vom Klienten **selbst gesetzten zukünftigen Zielbereich**.
- Einsatz von Sprache, Kommunikation, Umschaltungsritualen
- eng auf Klienten u. Prozess abgestimmtes **offenes Vorgehen**
- Ressourcenhebung- Ressourcenaktivierung
- Rahmungsaufgabe: M.E rickson: ich ändere niemand- ich stelle einen Rahmen bereit
- **Zukunftsorientierung**, komplexes Veränderungsgeschehen - Fokus: Erzeugung von Erweiterung
- Entwicklung und Erweiterung (Diagnosen heilen nicht, sondern reduzieren den Menschen)
- Psychologische Psychotherapie über die Richtlinie hinausgehend. **Kurzzeittherapie** - Klient als Gestalter des Veränderungsprozesses

Nachteil: keine Einbettung in das aktuelle Kassensystem, Missverständnisse

Wie geht Ericksonsche Hypnotherapie vor? Und inwieweit ist das anspruchsvoll herausfordernd?

Das Individuum wird über das vorgetragene Symptomatik hinaus betrachtet, in dessen Er- und Begründung nicht die Problem-Auflösung liegt

- Daher werden andere Daten als die Problemdaten erhoben
- nicht eine Diagnose gibt das Vorgehen vor, sondern individuelle Ziel-/Auftragsklärung
- und machen so implizit den Klienten zum „Therapieinhaber“

Die individuelle Wirklichkeit, individuelle Werte, Ziele, Ressourcen werden als wirklichkeitskonstituierend beachtet

- daher werden diese Informationen erkundet und genutzt.
- der Therapeut weiß es nicht schon für den Klienten, was zu tun ist

Suggestionen und Fixierungen von Sprache, Kommunikation und Glaubensannahmen werden beachtet und erweitert.

- solche des Klienten (Generalisierungen, Fokussierungen, Opferperspektive)
- solche des Kontextes (Generalisierungen, Reduzierungen, Pathologieperspektive)

Im umgeschalteten Zustand der Trance wird an Erleben und Wirklichkeitsgestaltung gearbeitet.

- Denken und Fühlen erhalten andere Möglichkeiten über erhöhte Dissoziation und Assoziation

Klären, Interviewen, Aufgaben in der Psychotherapie:

- Der Klient wird zum Gestalter seines Prozesses – die Therapeutin rahmt die Prozesse.
- man verzichtet auf fachliche Hypothesen und vertraut den vorhandenen Fähigkeiten

„Ericksonsche Hypnotherapie - eine Herausforderung für die Psychotherapie“

Welche Fragen oder Anmerkungen bewegen Sie jetzt?



Fordern Sie diese Folien über Anne.M.Lang@online.de an.
Gerne nehmen wir auch Praktikumsbewerbungen für unsere Institute entgegen.